

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823

35 (30.4.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 35. Mittwoch den 30. April 1823.

Kauf-Anträge.

(2) Bruchsal. [Mühlenverleihung durch Versteigerung.] Der Bestand der zwei städtischen Damm-
mühlen zu Bruchsal, genannt die Holzmühle und
Schuffertsmühle, geht bis Johannisstag d. J. zu
Ende, und es ist deren ferner weite Verleihung auf
6jährigen Bestand mittelst öffentlicher Versteigerung
beschlossen, sofort hiezu Tagfahrt auf Dienstag den
5. May Nachmittags 2 Uhr anberaumt worden.
Dieses wird hiermit allen Streittheilhabern mit dem
Anfügen bekannt gemacht, daß die Beständer ordnungs-
mäßig gelehrte Müller seyn, sich über ihr Vermögen
zu Stellung der bedingnißmäßigen Kaution ausweisen
müssen, und die übrigen Bedingnisse entweder vorher
auf der Rathschreiberey einsehen oder bei der Verstei-
gerung auf dem hiesigen Rathhause selbst vernehmen
können. Bruchsal den 15. April 1823.

Oberbürgermeister und Rath.

(1) Durlach. [Weinhese, Floß- und Küfer-
holz-Versteigerung.] Bey der hiesigen Hofküferey
werden Montag den 5. May d. J. Vormittags 10
Uhr gegen baare Bezahlung bei der Abfassung in
schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert:

4 Fuder Weinlese vom 1822er Gewächs,
85 Pfund Weinsteinloß,
200 Stück gute 6schubige Floßtaugen,
200 Stück 4schubige dito und
30 Wellen gute Führlingsreife,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 24. April 1823.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Eppingen. [Mühlenverleihung durch Ver-
steigerung.] Die Gieshübelmühle des Michael Kün-
genfuß von Sulzfeld, welche mit 2 Mahlgängen,
einem Gerbgang, einer Gyps- und Reibmühle, so
wie mit Scheuern und Stallung versehen ist, wird
nebst dabey liegenden $7\frac{1}{2}$ Morgen Gütern, worunter
 $\frac{3}{4}$ Baumgarten sind, Montag den 12. May d. J. auf
6 Jahre öffentlich in Pacht begeben. Die hiezu Lust-
tragenden werden hiemit eingeladen, sich an diesem
Tage Mittags 1 Uhr auf der Gieshübelmühle einzu-
finden. Die Bedingnisse werden bey der Versteige-
rung bekannt gemacht. Auswärtige Steigerer müssen sich
über Aufführung und Vermögen urkundlich legitimiren.
Eppingen den 22. April 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Zeilchlieferungs-Versteige-
rung.] Die Lieferung des künftigen Bedarfs an ge-
streiftem Zeilch für die Großh. Hauptmagazine-Ver-
waltung dahier, soll vermöge eingelassenen hohen
Kriegsministerialbefehls im Wege der Commission
an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Die
Liebhaber zu dieser Lieferung werden daher aufgefordert,
ihre Preise für diese Waars, nach den bei unterfer-
tigter Stelle einzuschickenden gestempelten Mustern, läng-
stens bis zum 25. May d. J. unter der Aufschrift
„Zeilch-Lieferung betreffend“ hieher ein-
zuschicken.

Ettlingen den 26. April 1823.

Großh. Hauptmagazine-Verwaltung.

(3) Gengenbach. [Eigenschafts-Versteigerung.]
Am 20. May 1823. Nachmittags 2 Uhr werden 5
Morgen 1 Viertel 3 Ruthen Ackerfeld von der Ge-
meinde Gengenbach in öffentlicher Steigerung zum
Verkaufe ausgesetzt. Der Boden dieses Feldes ist
zu Hafner und Ziegelwaaren qualifizirt, und da für
den Käufer ein Etablissement als Ziegler begründet
werden soll, so wird demselben ein geeigneter Bauplatz
zu einer Ziegelhütte, Wohnung und Garten beigege-
ben. Die bisherige Ziegelhütte der Gemeinde geht
mit Realisirung dieses Verkaufes ein, und es erhält
der Käufer die Baumaterialien der alten Ziegelhütte.
Das für den Käufer beabsichtigte Etablissement ist
sehr vortheilhaft, indem er als alleiniger Ziegler da-
hier und in der Umgegend eines schnellen Absatzes
vergewissert seyn darf. Es werden nur solche Stei-
gerer angenommen, welche sich über rechtschaffenes
Betragen und hinlängliches Vermögen ausweisen
können. Gengenbach den 15. April 1823.

Bürgermeisteramt.

(1) Offenburg. [Weinversteigerung.] Sam-
stag den 17. May d. J. Vormittags 10 Uhr werden
aus hiesiger Kellerey 15 Fuder Weine Durbacher und
Drenberger Gewächses vom fernstigen Jahrgang öffent-
lich versteigert werden.

Offenburg den 28. April 1823.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Rastatt. [Fruchtverkauf.] Dienstag den
6. May d. J. Vormittags um 9 Uhr werden in dies-
seitiger Domainenverwaltungskanzley 140 Malter

Malzen Weizen und 140 Mäster Korn salva Ratione öffentlich versteigt werden.

Kastatt den 26. April 1823

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

(3) Wolfach. [Sägmühlenversteigerung.]

Nach einem Beschlusse des Großh. hochpreislichen Ministeriums des Innern, kath. Kirchen-Section vom 2. d. M. No. 3383. soll die unterm 31. Jänner d. J. zum Verkauf ausgeschriebene, zum vormaligen Klösterle Rippoldsau gehörige Sägmühle neuerlich der öffentlichen Versteigerung, jedoch ohne Ratifikationsvorbehalt ausgesetzt werden, wozu man Tagsabst auf Samstag den 10. May Vormittags um 9 Uhr im Badewirtshaus zu Rippoldsau festgesetzt hat. Welsches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wolfach den 17. April 1823.

Großh. BezirksAm't.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Da ich den hiesigen Poststalldienst aufgegeben habe, so sehe ich mich veranlaßt, Freitag den 2. May Morgens 10 Uhr in meinem Hause öffentlich meistbietend versteigern zu lassen:

- 35 Pferde im besten Alter, sehr gut gehalten und größtentheils Haardpferde,
- 4 Chaisen, worunter zwei mit Vorgebeck sich befinden,
- 1 großer Heuwagen,
- 3 Fellesen: Wägelchen und etwas Pferdgeschir, wozu etwaige Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. April 1823.

Elf. Kreglinger,
Gasthof zum Erbprinzen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Sämmtliche hier wohnende Diener von Standes und Grundherrschaft, so wie die Diener und Pensionaire der öffentlichen Lehr- und sonstigen Anstalten und Stiftungen werden hiermit aufgefordert ihre Forderungen über Bezahlung der Besoldungssteuer nach den deshalb emanirten höhern Verordnungen eingerichtet, binnen 10 Tagen hierher einzureichen, bey Vermeidung der gesetzlichen Nachteile.

Karlsruhe den 22. April 1823.

Großherzogl. Stabdirection.

Dienst-Nachrichten.

Der bisher von dem Provisor Christoph Bronner versahene Schuldienst zu Kallensbach (Dekanats Schoppsheim) ist demselben definitiv übertragen worden.

Die Fürstl. Fürstenbergische Präsentation des Schulkandidaten und Schulverwalters Wilhelm Bertsche zu der zweiten Schulstelle in Möhringen (Amts Eugen) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die von der Freyherrlich von Zallhardtschen Lehnsherrschaft erfolgte Präsentation des Schulprovisors Georg Heinrich Kremm auf die evangl. Schulstelle zu Gauangeloch hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 26. April 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodtaxe.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtaxe.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter Neuer Kerne	—	—	—	—	—	—	9	30	Ein Weck zu 1 kr. hält	—	53	—	63	Das Pfund Schmalz	8	—	7	—
Alter Kerne	9	20	8	50	—	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	11	—	13	Obstschmalz	—	—	—	—
Waizen	8	30	8	30	—	—	—	—	Weißbrod zu 6 kr. hält	1	4	1	7	Rindfleisch	6	—	6	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6	24	Schwarzbrod zu 6 kr. hält	—	—	—	—	Kalbsteif	6	—	6	—
Altes Korn	6	—	6	—	—	—	—	—	Schwarzbrod zu 6 kr. hält	2	—	—	—	Kalbsteif	6	—	6	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	dito zu 12 kr.	4	—	—	—	Rüchlingsfl.	—	—	—	—
Gersten	6	52	6	52	6	20	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	30	Hammelfl.	7	—	7	—
Haber	5	—	5	—	4	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	7	—	7	—
Weißkorn	6	24	6	24	8	—	—	—	—	—	—	—	—	Dahenzunge	8	—	7	—
Erbfen d. Sri.	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	—	—	—	Dahenmaul	20	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dohensuß	8	—	8	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	22	—	16	—

(Bittualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. — Echter, gegossener 16 kr. — Saffee 16 kr. — Unschitt das Pf. — kr. 11 Euer 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.